
JAHRESBERICHT DER DEUTSCHEN WANDERJUGEND LV NRW



Deutsche Wanderjugend
Landesverband Nordrhein-Westfalen



INHALT

Vorwort	3
Deutsche Wanderjugend LV NRW	4
Landesvorstand	5
Geschäftsstelle	9
Bildungsreferentinnen.....	12
RausZeit	20
Veranstaltungen	22
Großveranstaltungen.....	27
Einblicke in die Gruppen.....	30
Zahlen, Fakten, Tatsachen	32
Danke	33

Impressum

Deutsche Wanderjugend LV NRW

Briller Str. 181-183

42105 Wuppertal

Telefon: 0202 762853

Fax: 0202 762907

E-Mail: info@wanderjugend-nrw.de

Webseite: www.wanderjugend-nrw.de

Geschäftsführender Vorstand:

Elisabeth Bracke, Elisabeth Zaun und

Konrad Meisner

Vereinsregister:

VR 2086 beim Amtsgericht Wuppertal

Inhaltlich verantwortlich:

Claudia Stratmann und Mona Kaiser

VORWORT

Liebe Gruppenleiter_innen, Jugendleiter_innen - liebe Ehrenamtliche,

wir freuen uns, euch den Jahresbericht 2023 zu präsentieren. Traditionell möchten wir an dieser Stelle einen Blick zurück auf das Jahr 2023 werfen und gleichzeitig vorfreudig auf das Jahr 2024 schauen, welches viele spannende, interessante, freudige und lustige Momente für uns bereithält.

Den Fokus dieses Vorwortes möchte ich auf eben diese Momente legen, von denen wir auch im Jahr 2023 einige erleben durften – sowohl positive als auch negative.

Das Jahr startete traditionell mit dem Tanztreffen in Bad Driburg. Über 90 Teilnehmende lernten neue, beeindruckende Choreografien und sorgten dafür, dass alle Anwesenden in einen Moment des Staunens verfielen. Die Teilnehmenden konnten nach dem Wochenende stolz und ausgepowert wieder in den Alltag starten.

Ende Mai sorgte unser ehrenamtliches Team für magische Momente auf der Wewelsburg. Die Teilnehmenden des Pfingsttreffens konnten während der Workshops ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eine Verbindung zu ihrer inneren magischen Persönlichkeit aufbauen. Unter dem Motto „Magie und Zauberei“ wurde die Wewelsburg kurzerhand in eine magische Schule verwandelt, in der am Ende, während der beliebten Nachtwanderung, die Schüler_innen eine Lehrkraft bei ihrer Lehrkraftprüfung unterstützen mussten. Dazu mussten die Teilnehmenden während der Nachtwanderung kleine Aufgaben und Rätsel lösen, sodass die Lehrkräfte auch im nächsten Jahr wieder an der magischen Schule unterrichten dürfen.

Kreative und lustige Momente boten die Kinder treffen in Hachen und Hinsbeck. Die Teilnehmenden konnten hier ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen und sich auf dem Gelände richtig austoben. Die Fantasy Rally sorgte für große Freude unter den Teilnehmenden und den Ehrenamtlichen. Alles in allem blicken wir auch hier wieder auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen zurück.

Ferienfreizeiten fanden auch in diesem Jahr wieder statt. Insbesondere möchte ich hier auf Freizeiten in den Sommerferien, die Ferienfreizeit am Möhnesee und die Gipfelglückfreizeit in Österreich, eingehen. Auf beiden Freizeiten konnten die Teilnehmenden Momente der Gemeinsamkeit, Erfolgsmomente aber auch chaotische Momente erleben, die zu tollen Erinnerungen und Geschichten wurden, die sie nun lebenslang behalten. Sei es beim Besteigen der höchsten Gipfel, dem Gelingen eines Surfgangs, dem gemeinsamen Entspannen in der Therme oder abendlichen Gesellschaftsspielen.

Auf internationaler Ebene strebten wir eine Kooperation mit SPNI aus Israel an, die nach ersten Begegnungen im Jahr 2022 vielversprechend begann. Jedoch mussten wir leider feststellen, dass sich diese Begegnungen schwieriger gestalten als gedacht, sodass wir auf Vorstandsebene Mitte des Jahres beschlossen, die Kooperation zu pausieren. Ich bin mir sicher, dass wir alle die Ereignisse vom Oktober vor Augen haben, und möchte an dieser Stelle bitten, einen Moment innezuhalten und allen Unschuldigen des Konfliktes zu gedenken.

Dies war aber nur die Spitze des Eisbergs, die das Jahr 2023 für uns bereitgehalten hat. Auf der Vorstandsebene gab es natürlich viele Treffen in den unterschiedlichen Gremien der Wanderjugend, es wurde in verschiedenen Arbeitskreisen hart gearbeitet und in den DWJ Ortsgruppen gab es zahllose Veranstaltungen. Jede Aktion, jede Tat, jedes Amt, jede teilnehmende Person trug dazu bei, dass das Jahr 2023 einzigartige Momente hervorbrachte. Jedoch würde es meinen Rahmen sprengen, wenn ich auf jeden eingehen würde, so gerne ich das auch machen würde.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken, die das Jahr 2023 so einzigartig und erfolgreich gemacht haben.

Und nun wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes 2023.

Im Namen des Vorstandes DWJ LV NRW

René Schädle

DEUTSCHE WANDERJUGEND LV NRW

Die Deutsche Wanderjugend Landesverband NRW e.V. ist der Zusammenschluss der Jugendlichen der Mitgliedsvereine des Verbandes deutscher Gebirgs- und Wandervereine im Land Nordrhein-Westfalen. Als anerkannte Jugendorganisation vertritt sie die Belange der Kinder und Jugendlichen in den ihr angeschlossenen Verbandsvereinen auf Landesebene.

Die DWJ ist politisch und konfessionell neutral.¹

Die Ziele der DWJ sind:

- Förderung der Bildung und Erziehung, der Jugendhilfe sowie
- der Völkerverständigung und der Kultur sowie
- des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes

Diese werden verwirklicht durch:

- Pflege des Wanderns, des Natur- und Landschaftsschutzes und Folklore aller Art im Sinne der DWJ
- Aus-, Fort- und Weiterbildung der heranwachsenden Jugend im außerschulischen Bereich durch Förderung von sozialem und demokratischem Handeln
- Bestrebung zu einem guten Verhältnis zu den Angehörigen anderer Völker und zur Toleranz gegenüber jedermann und anderen Organisationen, soweit sie die demokratische Grundordnung nicht gefährden

Erreicht werden sollen diese Ziele durch Gruppenveranstaltungen zur musischen und politischen Bildung, Jugenderholungsmaßnahmen und Jugendfreizeiten, Wanderungen, Zeltlager,

internationalen Begegnungen und der Beteiligung an Kooperationen und Gemeinschaften mit ähnlich gelagerten Interessen.

Partizipation und Mitbestimmung werden bei der Wanderjugend großgeschrieben. Dies beginnt bereits in den Jugendgruppen vor Ort, in denen die Jugendlichen Einfluss auf die Jahresplanung haben und selbst Aktivitäten anbieten können. Dabei sind sie in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv: Naturerlebniswanderungen, Kanu- und Radwanderungen, Geocaching oder Draußen unterwegs sein mit dem Smartphone verbinden, z. B. mit Actionbound, stehen bei den Aktivitäten hoch im Kurs. Dies sind nur einige der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in den Gruppen, die Aktivitäten sind viel breiter ausgerichtet und am Interesse der Kinder und Jugendlichen orientiert.

Das Hauptanliegen der Wanderjugend in NRW ist es, die Interessen von Kindern und Jugendlichen in allen gesellschaftlichen Bereichen zu vertreten, sinnstiftende Orientierung zu vermitteln und Prozesse sozialen Lebens und Lernens in Gang zu setzen.

Die DWJ wirkt mit an der Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit in sozialer, ökologischer und demokratischer Kompetenz und am Hineinwachsen in soziale und gesellschaftspolitische Verantwortung.

¹ Auszug aus der DWJ LV NRW Satzung, S. 1

LANDESVORSTAND

Seit 2020 finden die regelmäßigen Sitzungen des Landesvorstandes online via Zoom statt.

Dadurch können die Sitzungen viel regelmäßiger und im Abstand von zwei Monaten abgehalten werden.

Weitere Treffen in Präsenz finden vor den Mitglieder- und Delegiertenversammlungen statt, sowie ein Frühjahrestreffen in Form einer Tagesklausur, an der auch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle teilnehmen.

Die Arbeit des Landesvorstandes begann 2023

- Gestaltung der Großveranstaltungen des Landesverbandes
- Auftritt der DWJ LV NRW im Internet und den sozialen Medien

Die Vorstandsmitglieder nahmen im Laufe des Jahres unterschiedliche Aufgaben und Termine wahr, um die Wanderjugend NRW zu repräsentieren.

Konrad Meisner nahm an der Bundesdelegiertenversammlung der DWJ Bundesverband in Bonn teil.



Frank Holthaus, Landesjugendwart der DWJ Landesverband NRW für den Landeswanderverband NRW, nahm 2023 an den Präsidiumssitzungen sowie der Hauptversammlung des LWV NRW im SGV-Jugendhof in Arnsberg teil. René Schädle absolvierte im Herbst die Ausbildung zur Vertrauensperson für das Präventionsprojekt der

schon recht früh, mit einem ersten Vorstandstreffen im Januar in Plettenberg.

Neben der offiziellen Sitzung fand im Anschluss daran eine gemeinsame Aktion mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle statt.

2023 beschäftigten folgende Themen und Schwerpunkte den Landesvorstand:

- RausZeit
- Internationale Begegnung mit Israel
- Nachhaltigkeit bei der DWJ LV NRW
- Wahlordnung

DWJ: FAIR.STARK.MITEINANDER.

Einige Mitglieder des Landesvorstandes arbeiten im AK Großveranstaltungen mit und bringen dort ihre Ideen rund um die landesweiten Treffen der DWJ ein.

Da die Vorstandsmitglieder ihren DWJ-Verbandsvereinen natürlich verbunden sind, nehmen sie auch Termine in den Wandervereinen wahr oder repräsentieren den Landesverband auf den unterschiedlichen Veranstaltungen. 2023 wurden die Jugendwartetagen der DWJ im EV, DWJ im SGV sowie DWJ im EGV besucht.

2023 wurde die DWJ LV NRW von den Mitgliedern des Landesvorstands an folgenden Jubiläen und Veranstaltungen repräsentiert:

- Jubiläum der DWJ im EV Nideggen
- Eggegebirgsfest und Jubiläum der EGV-Abteilung Bad Driburg
- Jubiläum des Landesjugendrings NRW im September 2023 in Düsseldorf
- Jugendwartetagen der Verbandsvereine sowie Gremiensitzungen der NRW-Wandervereine



Am 18. Juni 2023 veranstaltete das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration erstmals ein Familien- und Kinderfest, an dem die DWJ LV NRW teilnahm. Nach erfolgreicher Bewerbung für die Teilnahme am Familienfest hatte der Landesverband die Gelegenheit, sich in Bochum mit einem Stand zu präsentieren. Dabei wurden die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle von Ehrenamtlichen und Vorstandsmitgliedern unterstützt. Im Jahr 2023 kam der Arbeitskreis Internationales mehrmals zusammen. Unter der Leitung von

Guido Slembeck, mit Unterstützung von Konrad Meisner und Elisabeth Zaun, nahmen interessierte Gruppenleitungen und Ehrenamtliche an den Sitzungen teil, die an der Organisation von internationalen Begegnungen interessiert waren und sich daran beteiligten.

Aufgrund der Planung einer Jugendbegegnung wurde der Arbeitskreis verstärkt in die Vorbereitungen einbezogen. Leider konnte die Begegnung nicht wie geplant stattfinden. Nach einer gründlichen Analyse der Ursachen beschloss der Arbeitskreis, vorerst die Zusammenarbeit mit dem israelischen Partner auszusetzen, was zu einer vorübergehenden Ruhepause des Arbeitskreises führte.

Trotzdem bleibt der Arbeitskreis bestehen, da internationale Begegnungen sowohl den Beteiligten als auch dem Landesvorstand ein wichtiges Anliegen sind. Es wird aktiv nach neuen Partnerschaftsmöglichkeiten in europäischen Ländern gesucht. Sobald sich die Gelegenheit bietet, wird der Arbeitskreis wieder aktiviert und in die Planung und Durchführung von internationalen Begegnungen einbezogen. Selbstverständlich ist die Mitarbeit im Arbeitskreis für Interessierte auch dann jederzeit möglich.

Im März 2023 fand die Frühjahrs-Delegiertenversammlung in der Jugendherberge Köln-Riehl statt. Dort wurde Tanja Heinemann zur Kassenprüferin gewählt, nachdem die Amtszeit von Renate Kegel geendet hatte. Die Wahl erfolgte im Rahmen eines gut eingespielten Rhythmus, der sicherstellt, dass immer ein_e erfahrene_r Kassenprüfer_in bei einer Prüfung dabei ist. Da die Kassenprüfer_innen abwechselnd gewählt werden.

Ein bedeutender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit wurde im November 2022 in Paderborn eingeleitet. Dort begann der Prozess der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprinzipien bei Veranstaltungen des Landesverbandes. Im Rahmen der Frühjahrs-Delegiertenversammlung 2023 wurde dieser Prozess erfolgreich abgeschlossen, und ein Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen

gen konnte verabschiedet werden. Dieser Leitfaden bietet eine Struktur und Richtlinien, um zukünftige Veranstaltungen umweltbewusst und nachhaltig durchzuführen. Wir ermutigen unsere DWJ-Verbandsvereine dazu, diesen Leitfaden freiwillig umzusetzen, und stellen ihn unkompliziert über die Internetseite zur Verfügung, um ihnen einen niedrighwelligen Zugang zu den Unterlagen zu gewährleisten.

Ein Highlight 2023 war die Herbst-MDV im SGV-Jugendhof Arnsberg, die eine wertvolle Gelegenheit bot, unsere Mitglieder zu versammeln, Ideen auszutauschen und gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Organisation zu arbeiten.

Am Morgen vor der Mitglieder- und Delegiertenversammlung traf sich der Landesvorstand mit dem SGV-Präsidenten Thomas Gemke zu einem Austausch. Dieser bot die Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens, Austauschs über die Wanderjugend sowie zukünftige Zusammenarbeit und Austauschs von Ideen.

Im Rahmen der Herbst-MDV fanden Nachwahlen statt, da eine Position im erweiterten Vorstand noch nicht besetzt war. Gewählt wurde Leonie Layaa-Laulhé als Stellvertreterin/Co-Pilotin in den erweiterten Vorstand. Bis zu den nächsten turnusgemäßen Wahlen komplettiert sie den Landesvorstand.

Als Mitglied des ehrenamtlichen Teams der DWJ begleitete sie die Großveranstaltungen seit ihrer Juleica-Ausbildung und kennt diese sehr gut. Neben anderen Vorstandsmitgliedern ist sie deshalb auch Mitglied des 2023 neugegründeten Arbeitskreises Großveranstaltungen.



Die Stellvertreter_innen sind eine Art Co-Pilot_innen im Landesvorstand der DWJ. Sie nehmen an den Vorstandssitzungen als ein vollwertiges Mitglied teil. Sie haben kein Stimmrecht, nur wenn ein Mitglied des erweiterten Vorstands fehlt, übernehmen sie diese Stimme. Diese Positionen wurden geschaffen, damit Interessierte in die Vorstandsarbeit reinschnuppern können. Im Landesvorstand der DWJ LV NRW war seit 2022 noch eine Stellvertreter_innen Position frei.

Neben den Gremiensitzungen, wie die Vorstandssitzung und die Jugendwartetagung der DWJ im SGV am Samstagmorgen und die eigentliche MDV am Samstagnachmittag, feierte der DWJ-Förderverein an diesem Wochenende auch sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund gab es anstatt des üblichen Abendessens im Jugendhof ein sehr gutes Buffet, bei dem der Koch des Jugendhofes sein Können zeigte. Denn das Jubiläum sollte gebührend gefeiert werden. Nach einer feierlichen Zeremonie, in der Heinz Erler zum Ehrenvorsitzenden des DWJ-Fördervereins ernannt wurde und Jana Schadow vom Landesvorstand dem Förderverein ihre Glückwünsche überbrachte, fand dem Jubiläum entsprechend eine Party statt.

Der Sonntag der Frühjahrs-MDV ist der Fort- und Weiterbildung gewidmet. Seit einigen Jahren bietet der Landesverband diese im Anschluss an die Mitglieder- und Delegiertenversammlung an.

Je nach Länge und Thema können diese für die Verlängerung der Juleica anerkannt werden. Dabei sind diese Fortbildungen nicht nur den Delegierten vorbehalten, sondern auch Interessierte sind immer willkommen.

Im Herbst 2024 konnte der Landesverband deshalb erneut Wibke Korten, von der Fachstelle "gerne anders", begrüßen. Nach 2018 wurde sie erneut eingeladen, um diesmal zum Thema geschlechtliche Vielfalt einen Workshop anzubieten.

Dieser Workshop war sehr gut besucht und er war wieder einmal ein wichtiger Schritt in Richtung Sensibilisierung und Aufklärung innerhalb des Landesverbandes.

Neben den Vorstandsmitgliedern nahmen zahlreiche Delegierte und Interessierte am Workshop teil.

Das positive Feedback und das Interesse der Teilnehmenden bestärkten uns darin, das Konzept fortzuführen.

Daher plant der Landesverband zukünftig im Anschluss an eine Mitglieder- und Delegiertenversammlung einen thematischen Workshop anzubieten. Dabei soll die ganze Bandbreite, der für die Wanderjugend relevanten Themen im Rahmen dieser Fort- und Weiterbildungen angeboten werden, seien es Themen wie geschlechtliche Vielfalt, Umwelt- und Naturschutz, Nachhaltigkeit oder Themen der politischen Bildung.



JUBILÄUM LJR NRW

GESCHÄFTSSTELLE

Das Jahr 2023 war für die Wanderjugend Geschäftsstelle ein wichtiges und gutes Jahr, da sie eine Vielzahl von Aktivitäten und Initiativen koordinierte, um das Wachstum und die Entwicklung unserer Jugendorganisation voranzutreiben.

Die Geschäftsstelle spielte eine entscheidende Rolle bei der Organisation und Durchführung von Workshops und Schulungen.

Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle aktiv dazu beigetragen, die Mitgliederbindung und das Engagement durch die Bereitstellung von Ressourcen und Unterstützung für lokale Jugendgruppen zu stärken.

Denn in Wuppertal laufen die Fäden zusammen.

Im Jahr 2023 gab es keine personellen Veränderungen im Team, und die Geschäftsstelle ist mit dem bewährten Team in das Jahr gestartet. Wie üblich wurden die ersten Tage im neuen Jahr genutzt, um den Keller und das Lager für das kommende Jahr vorzubereiten. Deshalb besteht ein Großteil des Aufräumens u. a. auch darin, Materialien o. ä. zu katalogisieren. Neben einer kleinen Inventur, wurde auch das ein oder andere Büro noch optimiert. Da im Laufe des Jahres oft wenig Zeit dafür bleibt, sind diese ruhigen Tage zu Jahresbeginn von unschätzbarem Wert.

Gemeinsam startete die Geschäftsstelle mit dem Landesvorstand ins neue Jahr. Im Rahmen des ersten Treffens des Gremiums zu Jahresbeginn wurde die Gelegenheit genutzt und eine Art Weihnachtsfeier für alle Beteiligten organisiert.

Seit einigen Jahren ist die DWJ-Geschäftsstelle als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt.

Im März 2023 startete mit Verspätung ein Bundesfreiwilliger seinen Dienst in der Geschäftsstelle.

Bereits in der Einarbeitungszeit wurde klar, dass die Mitarbeiterinnen die umfangreiche Betreuung, die notwendig gewesen wäre, nicht leisten

können. Der Aufwand, ihn adäquat einzuarbeiten und zu betreuen, brachte die Geschäftsstelle an ihre Grenzen.

Deshalb wurde die Vereinbarung mit dem Bundesfreiwilligen innerhalb der Probezeit, die ein Bundesfreiwilliger auch hat, aufgelöst.

Dieser Fall hat gezeigt, welche zusätzlichen Fertigkeiten, Fähigkeiten und auch Ressourcen notwendig sind, um einem jungen Menschen einen Freiwilligendienst in der Geschäftsstelle zu ermöglichen. Die Mitarbeiterinnen sind mit dieser Aufgabe gewachsen, an Grenzen gestoßen und es ist mehr als je zuvor klar, was, wie und mit welchem Aufwand geleistet werden kann. So dass die BFD-Stelle auch für 2024 wieder ausgeschrieben wird – denn diese Möglichkeit junge Menschen beim Start ins Berufsleben zu unterstützen, möchte der Landesverband erstmal beibehalten.

Die neue Verteilung der Arbeitsbereiche Sonderurlaub und Führungszeugnisse hat sich 2023 bewährt. Die Zusammenarbeit zwischen Sachbearbeitung und Buchhaltung insbesondere im Bereich Sonderurlaub funktioniert problemlos. Dabei wirkt sich die Investition in eine moderne digitale Dateiablage und somit einer fast weitgehenden Digitalisierung dieser Unterlagen positiv aus.

In der Zusammenarbeit untereinander und mit dem Landesvorstand wird weiterhin auf Microsoft Office und entsprechende zugehörige Online-Tools gesetzt.

Des Weiteren ermöglichen die entsprechenden Tools eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand durch gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten und Zugriffsmöglichkeiten darauf.

Neben eigenen E-Mail-Postfächern, die jedes Vorstandsmitglied besitzt, hat auch jedes Mitglied Zugriff auf Ordner, in denen Vorstandsunterlagen aber auch weitere Dokumente abgelegt sind.

Die Zeiten, in denen Mails mit Dokumenten zur Bearbeitung und Korrekturlesen hin und her verschickt wurden, liegen damit so gut wie hinter uns.

Eine größere Baustelle war die Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für Veranstaltungen, an denen einzelne Personen teilnehmen können. Dabei setzte der Landesverband auch 2023 verstärkt auf die Anmeldung per Online-Formular. Bis der endgültige Ablauf feststand, bedurfte es einiger Prozessdurchläufe.

Mittlerweile funktioniert es aber nahezu reibungslos. Wenn nicht gerade einzelne Mailanbieter die Versendung von Bestätigungsmails blockieren. Bei diesen Problemen kann die Geschäftsstelle immer auf die Webagentur setzen, die die Internetseite hostet, denn meist kann dort jemand helfen.

Wie sieht aber nun das Verfahren, an dem lange gefeilt wurde, aus?

Die Teilnehmenden erhalten nach ihrer Online-Anmeldung eine Mail aus der Sachbearbeitung mit der Bestätigung der Anmeldung.

Im Anschluss daran wird der offizielle Anmeldebogen, der identisch mit dem Fragebogen zur Person ist, zugeschickt. Nach Rücksendung durch die_den Teilnehmende_n ist diese_r offiziell angemeldet.

Ein paar Wochen vor der Veranstaltung wird dann eine Rechnung mit der Teilnahmegebühr verschickt.

Dies wurde wieder eingeführt, nachdem es ein paar Jahre pausiert hatte. Die Entscheidung, dies wieder einzuführen, wurde durch die Buchhaltung eingefordert. Und für Eltern und Teilnehmende ist dies wichtig und richtig, so können diese für die Teilnahme an Ferienfreizeiten durch die Vorlage einer Rechnung beispielsweise eine Reiserücktrittsversicherung abschließen.

Durch die Neuregelung lässt es sich leider auch nicht mehr vermeiden, dass auf die Einhaltung der Teilnahmebedingungen verstärkt geachtet wird und diese strikter eingehalten werden. Diese sind auf der DWJ-Internetseite hinterlegt und können öffentlich eingesehen werden. Die

Bedingungen werden auch immer mit der Anmeldebestätigung verschickt und es wird auf sie hingewiesen. Diese Abläufe funktionieren in der Sachbearbeitung reibungslos und professionell. Beigetragen haben dazu aber auch die Veränderungen der digitalen Ablage und die stärkere Vernetzung innerhalb der Geschäftsstelle durch die entsprechenden Online-Tools.

Es hat sich gezeigt, dass sich die digitale Ablage bewährt, da viele Prozesse rund um unsere Aktivitäten und Veranstaltungen nun digital stattfinden können. Dadurch konnten weitere wichtige Schritte in Richtung eines fast papierlosen Büros gemacht werden.

Die Optimierung des Anmeldeverfahrens für Maßnahmen und Aktionen des Landesverbandes sowie die Übernahme der Bereiche Sonderurlaub und Führungszeugnisse in der Sachbearbeitung waren weitere Schritte zur Effizienzsteigerung. Die Verwaltung der Adressdaten konnte weiter vervollständigt werden, was eine kontinuierliche Aufgabe bleiben wird. Im Jahr 2023 haben wir weitere Schritte zur Aktualisierung der Adressen und Verteiler unternommen. Natürlich geht das auch nur durch die Unterstützung der Verbandsvereine und der entsprechenden Erwachsenenvereine.

Was darf in einem Wanderjugend-Jahr nicht fehlen?

Natürlich die Wertschätzung der Mitarbeiterinnen. Wie geht dies am besten?

Natürlich mit betrieblichen Veranstaltungen, wie einem Betriebsausflug. Deshalb begaben sich im Spätsommer 2023 die Mitarbeiterinnen auf eine erlebnisreiche Wanderung zur Talsperre Ronsdorf in Wuppertal. Die malerische Landschaft und die frische Luft boten die perfekte Kulisse für eine inspirierende Wanderung zur und entlang der Talsperre.

Nachdem die Wege rund um die Talsperre erkundet waren, wurde sich auf den Weg zur Stau-mauer gemacht, wo ein entspanntes Picknick genossen wurde. Mit einem reichhaltigen Buffet an

Leckereien und erfrischenden Getränken konnten sich alle stärken und die idyllische Atmosphäre genießen.

Am Nachmittag stand ein aufregendes Highlight auf dem Programm: ein Kochkurs mit einem professionellen Koch. Gemeinsam lernten alle Mitarbeiterinnen neue Rezepte kennen, schnitten Gemüse, werkten und brutzelten in der Küche und tauschten sich über kulinarische Vorlieben aus. Es war eine

großartige Gelegenheit, das Team zu stärken aber auch neue Fähigkeiten in der Küche zu erlernen.

Der Betriebsausflug zur Talsperre Ronsdorf und der Kochkurs waren ein voller Erfolg und werden allen noch lange in guter Erinnerung bleiben. Es war eine wundervolle Gelegenheit, abseits des Büroalltags, gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Erfahrungen zu sammeln und lecker zu essen.

Gegen Ende des Jahres lädt die Wanderjugend ihre Mitarbeiterinnen auch zu einem Weihnachtsessen ein. Unter anderem auch als Dank für die trubelige Vorweihnachtszeit, die gefüllt ist mit der Versendung von sehr viel Post. Denn neben der üblichen Weihnachtspost wird ab Mitte November das gedruckte Jahresprogramm versendet.

Nachdem in der Corona-Zeit das Jahresprogramm einmal nur in digitaler Form herausgegeben wurde, entschied sich der Landesverband es in den folgenden Jahren wieder drucken zu lassen.

Das Jahresprogramm geht an alle uns bekannten Mitglieder ab 6 Jahren. Zugesendet wird es auch



Mitgliedern bis 27 Jahre und natürlich wird es auch an alle in der DWJ tätigen Ehrenamtlichen verschickt. Diese erhalten zusätzlich noch das

Jahresend-Rundschreiben mit für sie wichtigen Unterlagen. Dies können aktualisierte Förderrichtlinien, geänderte Formulare u. v. m. sein.

Das Packen der Jahresprogramme wird unterstützt von Ehrenamtlichen, die in der Geschäftsstelle tatkräftig mithelfen, die vielen Jahrespro-

gramme in Umschläge zu stecken.

Anfang Dezember ist dann meist der Spuk vorbei, alle Briefe sind verschickt, die Weihnachtspost geht auf den Weg und es bleibt Zeit, um das Jahr abzuschließen und sich schon auf das neue vorzubereiten. Denn wenn nach den Winterferien das neue Jahr startet, bleibt nicht viel Zeit, um aufzuräumen oder Inventur zu machen. Deshalb werden die ruhigen Tage vor den Winterferien bereits genutzt, um Schulungen oder Freizeiten vorzubereiten, bevor es dann in den verdienten Urlaub geht.

Die Vorfreude auf das kommende Jahr ist groß. Es sind viele großartige Aktionen und Schulungen geplant, wie immer mit der Hoffnung verbunden, dass diese gut angenommen und besucht werden.

Die Mitarbeiterinnen, egal ob Bildungsreferentinnen, Sachbearbeitung oder Buchhaltung freuen sich auf das kommende Jahr und die Abenteuer, Herausforderungen und neuen Erfahrungen, die es mit sich bringen wird.

BILDUNGSREFERENTINNEN

In diesem Teil sollen die Bildungsreferentinnen selbst zu Wort kommen.

Zu Beginn deshalb der Bericht von Mona Kaiser:

Das Jahr 2023 startete mit viel Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen, wie auch auf die laufenden Projekte, die in diesem Jahr anstanden.

Auftakt meines Jahres war im Januar das Treffen des Arbeitskreises Identität und Image, welches von unserem Bundesverband organisiert wurde. In meiner Kleingruppe des AKs bearbeiteten wir Zukunftsfragen, wie sich Gruppen besser vernetzen können und wie Gruppen einen Überblick bekommen, was sich Kinder und Jugendliche vor Ort von der Wanderjugend wünschen. Nach den angestoßenen Prozessen begleitete der AK mich das ganze Jahr 2023. Wir riefen die Freundschaftsbörse ins Leben, durch die sich Gruppen in ganz Deutschland kennenlernen und vernetzen können und entwarfen einen Fragebogen für Gruppen, der die Interessen der Kinder und Jugendlichen abfragt. Die weiteren Treffen fanden online statt, wie auch die enge Zusammenarbeit mit dem Bundesverband.

Der 90-Minuten-Austausch zählt zu meinem Aufgabenbereich, der für die Vernetzungen der Ehrenamtlichen gedacht ist, wie auch eine Informationsweitergabe von aktuellen Themen seitens der Geschäftsstelle. In diesem Jahr veränderte sich der Austausch dahin gehend, dass pro Treffen ein spezielles Thema bearbeitet wurde. Das Thema konnte sich von den Teilnehmenden gewünscht werden oder es wurde je nach aktuellen Themen angepasst.

In diesem Jahr wurde unsere neue Internetseite veröffentlicht. In enger Zusammenarbeit mit Claudia Stratmann wurde ich in den Prozess mit einbezogen, sodass Texte angepasst wurden und Darstellungen erneuert wurden. Ein Schwerpunkt war die #ideenwiese, die in die neue Seite mit aufgenommen wurde. Die #ideenwiese ist

ein Projekt, welches die Ehrenamtlichen unterstützen soll, Ideen für Gruppenstunden, Ferienfreizeiten und Tagesausflüge zu finden. Das Gestalten und Füllen lag im Jahr zuvor bei unserer Bundesfreiwilligen. Da diese Stelle nur kurze Zeit besetzt war, übernahm ich diese Aufgabe wieder.

Der Bundesfreiwillige, der kurzzeitig unser Team erweiterte, wurde von mir gemeinsam mit meinen Kolleginnen angeleitet und ich kam an einige neue Grenzen. Leider mussten wir uns von unserem Bundesfreiwilligen trennen, da Anleitung und Betreuung einen zu großen, unerwarteten Zeitaufwand aufwies. Dadurch lernte ich bei der Wanderjugend wieder einmal schwere Entscheidungen zu treffen, die sich für den weiteren Arbeitsverlauf aber als richtig erwiesen.

Ein großer Teil meines Arbeitsbereiches besteht in der Planung und Ausführung unserer Großveranstaltungen und Weiterbildungsseminare im Bereich der Jugendleiter_innen-Card.

In diesem Jahr führte ich vier Großveranstaltungen durch. Das Tanztreffen fand zum ersten Mal



nach der Pandemie ohne Regelungen der Coronaschutzverordnung statt. Die Durchführung verlief gut. Die Veranstaltung zeigte mir auf, wie wichtig es für die Teilnehmenden ist, wieder zurück zur Normalität zu kommen. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Darauf folgte unser landesweites Pfingsttreffen, welches in der Jugendherberge Wewelsburg stattfand. In diesem Jahr wurde unser Team um mehrere Jungteamende erweitert, was mich persönlich sehr freut zu sehen, wenn Jugendliche, die an unseren Schulungen teilnehmen und mit der Wanderjugend groß geworden sind, dann Teil unseres ehrenamtlichen Teams werden. Die Durchführung verlief sehr gut und es nahmen zum ersten Mal zwei Gruppen teil, die das Pfingsttreffen noch nicht kannten. Nach der Pandemie sehen wir bei unserem Pfingsttreffen wieder einen

Anstieg an Teilnehmenden. Für die Zukunft ist das Ziel, dass weitere Gruppen an der Veranstaltung teilnehmen werden. Dieses Ziel sowie die Weiterentwicklung der Veranstaltung werden im AK-Großveranstaltung thematisiert und besprochen.

Im September fanden drei weitere landesweite Veranstaltungen statt. Die beiden Kindertreffen in Hinsbeck und im Jugenddorf der Sportschule Hachen, die zu unseren Großveranstaltungen

zählen, wie unser Teentreffen in Hachen, welches für die Jugendlichen gedacht ist, die zu „alt“ für das Kindertreffen geworden sind.

Für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen leitete ich in diesem Jahr gemeinsam mit unserem Bundesverband und in Kooperation mit der EVEA eine Jugendwanderführung-Ausbildung. Des Weiteren führte ich einen Seminartag zum Thema Kinderrechte und unserem Präventionskonzept Fair.Stark.Miteinander. durch. Eine Wochenschulung für Jugendliche, die ich organisierte und gemeinsam mit einer Ehrenamtlichen durchführte, fand in diesem Jahr auf Borkum statt. In Kooperation mit dem DRK Düren organisierte ich unseren Erste Hilfe Outdoor Kurs und führte diesen durch. Zum Jahresabschluss plante ich unser jährliches Treffen unseres ehrenamtlichen Teams, bei dem wir den Blick auf unsere Großveranstaltungen richteten und Juleica-Inhalte behandelten.

Erstmalig führte ich in diesem Jahr zwei Ferienfreizeiten durch. In den Osterferien unsere Kinderferienfreizeit auf Burg Bilstein und in den Sommerferien die Jugendfreizeit am Möhnesee, die wir mit einem Surf-Kurs verbunden hatten. Ein weiterer Teil meines Arbeitsbereiches ist die Beratung der Ehrenamtlichen, wie die Unterstützung für Abteilungen und Ortsgruppen bei organisatorischen Planungsfragen, Durchführungen



von Veranstaltungen, Umstrukturierungen und Zukunftsfragen. Eine Ergänzung dieses Bereiches findet sich in den digitalen Angeboten des 90 – Minuten Austauschs sowie der #ideenwiese wieder.

Gemeinsam mit Ruth Mörschel und Rebecca Blasek führte ich die Arbeit an unserem Projekt RausZeit weiter. In diesem Jahr wurde das Themenheft Essen entwickelt. In der Entwicklung des Heftes arbeitete ich eng mit Rebecca Blasek zusammen. Wir entwickelten neue Module und passten diese besonders an die Bedürfnisse unserer Ehrenamtlichen an. Nachdem bereits zwei Hefte veröffentlicht waren, konnten wir durch diese Rückmeldungen weitere Veränderungen am dritten Heft vornehmen.

Die Teilnahme an Gremiensitzungen ist ein weiterer Teil meines Arbeitsbereiches.

Interne Gremien, an denen ich teilnehme, sind die Jugendwartetagungen der Verbandsvereine sowie die Vorstandssitzungen des Landesverbandes und die Mitglieder- und Delegiertenversammlung.

Für die Wanderjugend NRW nahm ich an den Sitzungen des Landesjugendring-Hauptausschusses und an der zugehörigen Klausur teil, sowie an der Vollversammlung. In der AG Nachhaltigkeit des Landesjugendrings vertrete ich die Wanderjugend NRW.

Delegierte bin ich für das Jugendherbergswerk Westfalen-Lippe. An der durchgeführten Versammlung konnte ich in diesem Jahr nicht teilnehmen, bekam aber das Protokoll im Anschluss, sodass alle wichtigen Informationen an mich weitergegeben wurden.

In diesem Jahr wurde ein Arbeitskreis für unsere Großveranstaltungen gegründet, da diese weiterentwickelt werden sollen. Ich wurde Teil des Arbeitskreises und koordinierte die Treffen. Der Start des AKs fand online am 10.08.2023 statt. Bei diesem Auftakttreffen wurden die Mitglieder des AKs gewählt und Ziele für den AK gesetzt.

Auch Treffen der DWJ-Bildungsreferent_innen sind ein fester Teil meiner Jahresplanung. Wir

trafen uns in diesem Jahr zu einer Präsenzsitzung in Bamberg und zu mehreren kleinen Onlinebesprechungen.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bin ich für Artikel auf unserer Homepage, unseren Newsletter sowie den Facebook- und Instagram-Account verantwortlich. Der Instagram-Account wird von zwei Ehrenamtlerinnen mit bespielt. Ich bespreche mit ihnen Themen, wie auch Zeitpunkte, wie und wann wir Informationen veröffentlichen. In diesem Jahr arbeitete ich intensiv mit dem Programm Canva. Mit Canva erstelle ich kleine Werbilder, Flyer und Präsentationen. Am 18. Juni 2023 fand das erste Mal ein Familien- und Kinderfest des Ministeriums Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration statt. Gemeinsam mit Claudia Stratmann organisierte ich einen Wanderjugend-Informationsstand mit Mitmachaktionen. Unterstützt wurden wir von ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen. Gemeinsam boten wir den Kindern und Jugendlichen auf unserem Stand kleine Bastelaktionen, Draußenspiele und Fühlkästen an. Wir stellten Eltern und Jugendlichen unser Programm und die Wanderjugend vor.

Im November boten wir ein Seminar zum Thema Vielfalt und Gender an. An diesem nahm ich teil und freute mich über die gute Teilnahme unserer Ehrenamtlichen. Im Dezember standen dann noch die letzten Vorbereitungen zum Ende des Jahres an. Das Jahresprogramm wurde gedruckt und versendet.

Ich beendete das Jahr mit den ersten Vorbereitungen für mein erstes Seminar 2024 und freute mich bereits auf das neue Jahr.

Nachfolgend der Bericht der geschäftsführenden Bildungsreferentin Claudia Stratmann:

Anfang Januar 2023 begann mein neuntes Jahr bei der DWJ LV NRW. Der erste Arbeitstag startete, wie jedes Jahr mit den üblichen Büroarbeiten und der Frage, welche Überraschungen oder auch Herausforderungen kommen auf mich und den Verein in diesem Jahr zu.

Direkt Mitte Januar nahm ich an der ersten Wochenend-Veranstaltung teil; dem Arbeitskreis Identität und Image der DWJ Bundesverband in Frankfurt. Gestartet ist dieser Arbeitskreis bereits 2022 durch einen Beschluss der MDV. Ich arbeite in der Untergruppe „DWJ bekannter machen“ mit.

Neben zwei anderen Bildungsreferent_innen begleite ich diese Untergruppe und habe im Laufe des Jahres an weiteren Online-Treffen teilgenommen. Meine Aufgabe dort fällt je nach Teilnahme der anderen Bildungsreferent_innen unterschiedlich aus. Entweder führe ich Protokoll, unterstütze die Moderation des/der weiteren Bildungsreferenten_in oder arbeite bei der Erstellung von Materialien etc. mit.

Ein weiterer wichtiger Termin, den ich im März 2023 wahrgenommen habe, war das Fachgespräch des Landesjugendrings NRW im Landtag in Düsseldorf. Dieses Gespräch findet alle zwei Jahre statt und es werden im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend die Ergebnisse des Wirksamkeitsdialogs vorgestellt. Der Wirksamkeitsdialog ist eine Statistik, die von allen Jugendverbänden in NRW, die eine Förderung erhalten, geführt wird.

Darin werden die mit Landesmitteln geförderten Aktivitäten und Aktionen der Jugendverbände und ihrer Untergliederungen erfasst. Des Weiteren findet im Abstand von zwei Jahren eine gesonderte thematische Evaluation statt. Diese Ergebnisse werden dann ebenfalls alle zwei Jahre im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend vorgestellt. Moderiert und organisiert wird dieser von der Geschäftsstelle des Landesjugendrings und Vertreter_innen der Jugendverbände. Im Rahmen der Präsentationen gibt es auch immer

die Möglichkeit, mit den im Ausschuss mitarbeitenden Abgeordneten über die vorgestellten Ergebnisse zu sprechen und in die Diskussion zu gehen.

Eine weitere gute Möglichkeit die Wanderjugend zu präsentieren, bot sich im Juni 2023, denn die Wanderjugend hatte es geschafft, einen Platz beim Sommerfest des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration in Bochum zu erhalten. Unterstützt von Mitgliedern des Landesvorstands und des ehrenamtlichen Teams konnte sich die Wanderjugend mit einem vielfältigem Aktions- und Bastelangebot präsentieren. Vor Ort unterstützte ich die Ehrenamtlichen und Mona Kaiser bei den unterschiedlichen Aktionen und konnte gute Gespräche mit an unserem Verband interessierten Menschen führen.

Zu meiner Tätigkeit als geschäftsführende Bildungsreferentin bei der DWJ Landesverband NRW gehört die Leitung der Landesgeschäftsstelle mit Übernahme von geschäftsführenden Aufgaben. Daneben ist auch vorgesehen, dass ich selbst Bildungsangebote durchführe.

Die Beratung von Jugend- oder Gruppenleiter_innen sowie weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen der DWJ-Gruppen der Wanderjugend sowie der DWJ-Verbandsvereine zählen dabei auch zu meinen Aufgaben.





Die geschäftsführenden Aufgaben nehmen mittlerweile einen großen Teil meiner Arbeitszeit ein.

Zu meinen Aufgaben als geschäftsführende Bildungsreferentin gehört grundsätzlich, dass ich gemeinsam mit einem Mitglied des Vorstandes für die Finanzen der Wanderjugend verantwortlich bin. Dabei erstelle ich in Absprache mit dem verantwortlichen Vorstandmitglied und der Buchhaltung einen Haushaltsplan, bin während der Kassenprüfung anwesend, kontrolliere die Einhaltung des Haushaltsplans und berichte dem Vorstand entsprechend. In Absprache mit dem Vorstand bin ich verantwortlich dafür, Anschaffungen für den Landesverband zu tätigen.

Zum Bereich der Finanzen gehört außerdem die Kontrolle der Unterlagen, die die DWJ-Jugendgruppen für die finanzielle Förderung einreichen. Ich bin mittlerweile für die Bearbeitung der Unterlagen und die Erstellung sowie Versand der Bewilligungsschreiben zuständig. Bisher gehörten diese Aufgaben in den Bereich der Buchhaltung. Im Zuge der allgemeinen Veränderungen der Arbeitsbereiche in der Buchhaltung und der Sachbearbeitung habe ich diesen Bereich übernommen. Dazu gehört auch die Pflege des Online-Tools des Landesjugendrings: der sogenannte Wirksamkeitsdialog.

Alle geförderten Veranstaltungen der DWJ LV NRW und der DWJ-Gruppen müssen in dieses

Tool eingepflegt werden. 2023 habe ich dies übernommen und auch die interne Statistik geführt. Da viele Abrechnungen von Veranstaltungen über meinen Schreibtisch gehen, berate ich auch DWJ-Gruppenleitungen rund um das Thema „finanzielle Förderung“ der Jugendarbeit vor Ort.

Die Kommunikation, Vernetzung und Aufbau von möglichen Kooperationen mit externen Partnern gehörten außerdem zu meiner Tätigkeit als geschäftsführende Bildungsreferentin.

Neben der Koordination, Organisation und Vorbereitung der Gremiensitzungen (MDV und Sitzungen des erweiterten Vorstands) des Landesverbandes habe ich 2023 außerdem als Gast die Sitzungen des Landesvorstandes begleitet.

Die Mitglieder- und Delegiertenversammlung im Frühjahr und Herbst 2023 bereitete ich gemeinsam mit Kristin Crummenerl vor, da sie mich in diesem Arbeitsbereich unterstützt.

Als Vertreterin des Landesverbandes nahm ich 2023 an verschiedenen Präsenz- und Online-Sitzungen der Verbandsvereine teil. Dazu gehörten die Jugendwartetagung der DWJ im EV und der DWJ im EGV sowie der DWJ im SGV.

Für die DWJ im EGV führte ich im Herbst 2023 ein Modul aus der RausZeit durch. Als Gast habe ich auch die Sitzungen des Jugendvorstands der DWJ im SGV besucht.

Als Delegierte für die DWJ Landesverband NRW besuche ich regelmäßig die Sitzungen des Hauptausschusses sowie die jährliche Vollversammlung des Landesjugendrings NRW.

Neben der Beteiligung an diesen Gremien arbeite ich in der AG Wirksamkeitsdialog mit. Diese AG trifft sich vier bis fünfmal im Jahr, mittlerweile finden die Hälfte der Treffen online statt.

Schwerpunktthema dieser verpflichtenden AG ist die Evaluierung von Angeboten in der Jugendverbandsarbeit in NRW. Die Sitzungen fanden 2023 online und in Präsenz in Dortmund statt.

Des Weiteren bin ich Mitglied der AG Geschlechtergerechtigkeit und habe an den Sitzungen, die 2023 stattgefunden haben, teilgenommen. In dieser AG geht es hauptsächlich um das Thema, wie und in welcher Form alle vorhandenen Geschlechter im Landesjugendring und den Mitgliedsverbänden berücksichtigt werden. Die Verbände stellen abwechselnd ihre Angebote und Aktivitäten vor. Die AG bereitet außerdem den Genderwatch vor, der im Rahmen einer Hauptausschuss-Sitzung des Landesjugendrings NRW durchgeführt wird.

Seit März 2021 bin ich offizielle Delegierte für das Jugendherbergswerk Rheinland. An der im September 2023 durchgeführten Versammlung konnte ich aufgrund von Terminüberschneidungen nur online teilnehmen. Ich erhalte jedoch regelmäßig Informationen über die Jugendherbergen sowie das Protokoll der Versammlung.

Viele Tagungen und Veranstaltungen fanden auch 2023 mittels digitaler Tools aber auch in Präsenz statt. An einigen, unter anderem auch vom Landesjugendring NRW sowie anderen Organisationen, nahm ich teil:

- Regelmäßigen Treffen der kleinen und mittleren Verbände, die vor den Hauptausschuss-Sitzungen des LJR NRW stattfinden.
- Treffen der Bildungsreferent_innen aller DWJ Landesverbände und DWJ Bundesverband online und in Präsenz (Bamberg, Mai 2023)
- Seminare und Weiterbildungen zu verschiedenen Themen (z. B. Vereinsrecht, Finanzen oder Software)
- Jugendwanderführungslehrgang der DWJ Bundesverband, JH Monschau-Hargard im April 2023
- Kongress der Europäischen Vereinigung Eifel und Ardennen in Konzen, zu den von der

EVEA erstellten Jugendwanderwegen in der Grenzregion

Seit 2022 gehört die DWJ Landesverband NRW der Lenkungsgruppe des Projektes „Zukunft Ehrenamt sichern“ an, welches federführend vom SGV und dem Westfälischen Heimatbund durchgeführt wird. An den Online-Treffen der Lenkungsgruppe nahm ich 2023 teil.

Für die Mitarbeit und Teilnahme in wichtigen Gremien, z. B. dem Landeswanderverband NRW werde ich von den Vorstandsmitgliedern gebeten, aktuelle Informationen aus der Arbeit des Landesverbandes vorzubereiten. Daneben stehen die Geschäftsstellen der NRW-Wandervereine ebenfalls in Kontakt, um sich auszutauschen.

Des Weiteren bietet der Landesverband für die SGV-Wanderakademie Veranstaltungen an. Die Kommunikation zu diesen Veranstaltungen habe ich 2023 übernommen und dann an die entsprechende Referent_in weitergegeben.

Um die internationalen Begegnungen zu planen und vorzubereiten, gibt es seit einigen Jahren den Arbeitskreis International.

In diesem arbeiten neben Vertreter_innen von DWJ-Jugendgruppen auch Mitglieder des Landesvorstands mit. 2023 fanden mehrere Treffen des Arbeitskreises statt, die ich in Absprache mit der Leitung des Arbeitskreises koordinierte und begleitete.

Sollte neben den geschäftsführenden Tätigkeiten noch Zeit bleiben, biete ich Aktivitäten zur Fort- und Weiterbildung für Gruppen- oder Jugendleiter_innen an.



2023 waren dies die folgenden Veranstaltungen:

- Begleitung und Unterstützung bei der Durchführung des Pfingsttreffens
- Planung und Durchführung der Multiplikatoren Schulung auf dem Ijsselmeer

Im Herbst 2023 ging die neue Internetseite des Landesverbandes online. Im Zuge der Logo-Veränderung wurde auch eine Aktualisierung der Internetseite notwendig. Das Layout wurde von einer Design-Agentur entworfen. Dieses Design wurde dann von der Internet-Agentur mit der Software Typo 3 umgesetzt. Die Kommunikation mit der Mediengestalterin der Agentur gehörte dabei zu meinen Aufgaben.

Der Umzug der Inhalte von der alten Internetseite zur neuen Internetseite konnte automatisiert stattfinden, jedoch mussten viele Texte in den neuen Rubriken neu verfasst werden. Damit war ich im Sommer 2023 beschäftigt, so dass die Seite pünktlich zur Herbst-MDV im November online gehen konnte.

Im Zuge dessen wurde auch der Umzug des Newsletters auf ein neues System umgesetzt.

Deshalb gestaltete ich das entsprechende Template entsprechend dem neuen Design des Landesverbandes um.

Die Pflege der Internetseite aber auch der Ausleih.Bar gehört zu meinen ständigen Aufgaben. Vor allem da im Herbst 2023 das dritte Themenheft der RausZeit fertig gestellt wurde, pflegte ich die entsprechenden Materialien in die Ausleih.Bar ein. Diese wurde außerdem um weitere Ausleihmaterialien, wie z. B. Give-Aways, Fahnen, GSP-Geräte, Wanderausrüstung und Banner etc. erweitert. Dadurch ist die Bestellung von Material für die Gruppen- und Jugendleitungen einfacher geworden.

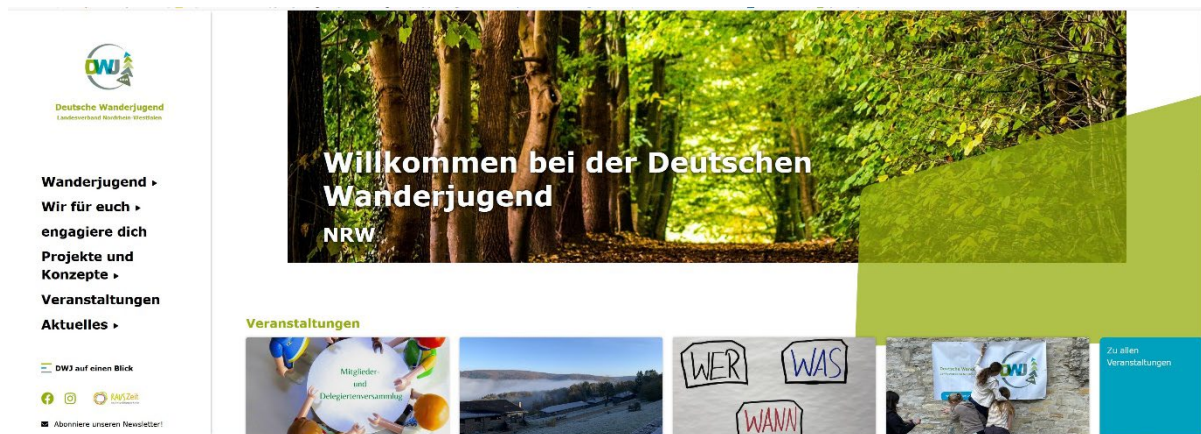
Wichtig sind mir als geschäftsführende Bildungsreferentin die Ehrenamtlichen des Landesverbandes, sei es der Landesvorstand, die Jugend- oder Gruppenleitungen sowie das ehrenamtliche Team, das die Geschäftsstelle bei der Durchführung der Großveranstaltungen und Freizeiten unterstützt. Einmal im Jahr organisiert der Landesverband deshalb für das Team ein besonderes Treffen, um die Veranstaltungen des nächsten Jahres vorzubereiten.

Traditionell findet dieser Termin Ende November statt. 2023 nahm ich an diesem Treffen in der Jugendherberge Rüthen teil und unterstützte Mona Kaiser bei der Durchführung.

Am Ende des Jahres wird von Wuppertal aus das Jahresprogramm für das kommende Jahr sowie das Jahresend-Rundschreiben verschickt.

Gemeinsam mit Mona Kaiser bereite ich das Jahresprogramm bereits im Sommer und Herbst vor. Sobald die Vorplanungen abgeschlossen sind, erarbeiten wir die Texte für die Veranstaltungen und suchen die passenden Bilder für das Jahresprogramm raus.

Ist dieses Rohdokument fertig, übergebe ich es an die Grafik-Agentur, die seit 2020 das Jahresprogramm für die Wanderjugend erstellt. Ich bin dabei zuständig für die Kommunikation mit der Agentur und Abnahme des fertigen Produkts sowie die Veröffentlichung auf der Homepage.



Kommt das Jahresprogramm in gedruckter Version in der Geschäftsstelle an, wird es per Post an die Mitglieder sowie Gruppen- und Jugendleiter_innen verschickt.

Nach dem Versand kehrt dann Ruhe in der Geschäftsstelle ein und das neue Jahr kann vorbereitet werden.

Mit der letzten Hauptausschuss-Sitzung des LJR NRW Mitte Dezember endete für mich das Jahr.

2023 hatte einige Überraschungen und Herausforderungen für mich und den Verein im Gepäck. Herausfordernd, und das ist seit der Corona-Pandemie feststellbar, ist das sinkende Engagement im Ehrenamt. Noch gelingt es uns recht gut, dass wir motivierte und engagierte Ehrenamtliche halten und weiterhin für die Wanderjugend begeistern können. Dies wird aber auch für die kommenden Jahre eine immerwährende Aufgabe sein.

Da kommt mir, aber auch den Ehrenamtlichen, die Digitalisierung zugute. Seien es Gremiensitzungen, Arbeitskreis-Treffen oder die Zusammenarbeit im Vorstand, der Einsatz von digitalen Tools ist enorm wichtig geworden.

Natürlich ist das Treffen in Echt toll und muss auch weiterhin gepflegt werden, aber ein Video-Konferenz-Tool spart auch Fahr- und Arbeitszeit für Ehrenamtliche genauso wie für Hauptamtliche.

Diesen Herausforderungen, die Wanderjugend jung zu halten, zu schauen, welche Voraussetzungen braucht das Ehrenamt, was ist notwendig und wie können wir Jugendliche fürs Ehrenamt begeistern und welche Veranstaltungen

könnten wir für sie anbieten, möchte ich mich auch in meinem zehnten Jahr bei der Wanderjugend stellen.

Mal sehen was 2024 bringt!

RAUSZEIT

“Alle guten Dinge sind drei ...” - sagt man ja so schön. Ein gutes, herausforderndes und nachhaltiges Projekt hat 2023 nach drei Jahren einen Abschluss gefunden: RausZeit.

2024 werde ich (Ruth) noch abschließende Arbeiten des Projektes erledigen und die dafür vorgesehene Öffentlichkeitsarbeit koordinieren.

An RausZeit hat uns immer wieder herausgefor-

Ehrenamtlichen sehr leicht und unkompliziert, das Material der DWJ LV NRW zu sichten und auszuleihen. Für uns in der Geschäftsstelle hat die Ausleih.Bar ebenfalls positive Auswirkungen, da wir einen guten Überblick über den Bestand unseres Materials und dessen Ausleihzeiten haben.

Als das Projekt RausZeit 2021 in die konkrete Umsetzung ging, wurde uns erst im Verlauf des



dert, dass wir uns Nachhaltigkeit als oberstes Ziel gesetzt haben. Das Projekt von Anfang bis Ende nachhaltig zu denken und umzusetzen, hat uns an Grenzen gebracht, aber auch über bisher wahrgenommene Grenzen hinauswachsen lassen. Welche Auswirkungen hat Nachhaltigkeit auf die Programmgestaltung, die Auswahl des Materials, das Ausleihen und den Versand des Materials?

Der größte Teilerfolg des Projektes ist die Ausleih.Bar. Mit dieser online Plattform ist es für alle

Prozesses deutlich, wie aufwendig ein nachhaltiges Konzept ist.

Wir sind sicher: dieser Aufwand hat sich gelohnt! Ereignisse wie die in Wuppertal oder im Ahrtal im Juli 2021 sowie die immer wärmer werdenden Sommer machen uns das deutlich. Als Landesverband möchten wir einen Beitrag zu gelebter Nachhaltigkeit leisten und entsprechend innovativ bleiben. Die RausZeit ist dafür ein gutes Beispiel.

Seitdem ich (Ruth) nicht mehr im Rahmen einer Teilzeitstelle, sondern als Minijobberin bei der Wanderjugend NRW angestellt bin, hat sich meine wöchentliche Arbeitszeit entsprechend reduziert. Die gute Zusammenarbeit in unserem Team in der Geschäftsstelle macht es trotz Homeoffice und weniger Arbeitszeit möglich, das Projekt weiterhin gut zu gestalten und umzusetzen.

Mit dem Inhalt der RausZeit-Materialien wollen wir Kindern ein Bildungsangebot zum Thema Nachhaltigkeit machen. Im Fokus stehen dabei vor allem die Teilnehmenden der Ortsgruppen in unserem Landesverband in NRW. Schon jetzt merken wir anhand externer Nachfragen, dass die RausZeit-Materialien auch andere Landesverbände und Organisationen interessant finden. In Schulen soll BNE (Bildung Nachhaltiger Entwicklung) in den Unterricht integriert werden, das Konzept der RausZeit greift diese Anforderung mit dem inhaltlichen Aufbau der einzelnen Module auf.

Ich habe es schon erwähnt, im Team der Geschäftsstelle haben wir eine tolle Zusammenarbeit, die das Projekt RausZeit erst möglich macht: Mona Kaiser und Rebecca Blasek haben viele inhaltliche Ideen eingebracht und sobald alles grafisch aufbereitet wurde, hat Kristin Crumenerl das Lektorat der finalen Version des Themenheftes übernommen und den Versand des Materials aus der Ausleih.Bar organisiert. Claudia Stratmann und Mona Kaiser unterstützen mit ihrer Expertise zu Typo3 und gemeinsam entwickeln wir die Ausleih.Bar weiter.

Von der zeitgemäßen Idee dieser digitalen Möglichkeit, Ehrenamtlichen in unserem Landesverband Zugang zu möglichst viel Material zu bieten, sind wir weiterhin fest überzeugt.

In diesem Jahr wurde das Themenheft zum Thema Essen fertiggestellt und es wurden weitere Anwendungstage in Kooperation mit der SGV-Wanderakademie angeboten, damit das



Material weiter an Bekanntheit gewinnt. Die Bekanntheit des Projektes weiter zu steigern, wird eine Aufgabe für das Jahr 2024 sein.

VERANSTALTUNGEN

Das Jahr 2023 startete mit einer Überraschung, denn die Wanderjugend erhielt einen zusätzlichen Bescheid für die Förderung von Freizeiten. Mit diesen Mitteln, mit denen beim Landesverband niemand gerechnet hatte, sollten speziell Ferienfreizeiten gefördert werden. Was also tun, wenn plötzlich die finanziellen Mittel da sind, die Freizeiten der Gruppen und Ferienfreizeiten besser fördern zu können? Zum einen entschied sich der Landesverband selbst noch in Kooperation mit zwei DWJ-Jugendgruppen eine Ferienfreizeit zu organisieren und zum anderen erhielten DWJ-Gruppen, die Ferienfreizeiten im Jahr 2023 durchführten, eine höhere finanzielle Förderung.

Nachdem die geplante Juleica-Schulung für Jugendleiter_innen ab 21 Jahre mangels Teilnehmenden ausfallen musste, startete das Wanderjugend-Veranstaltungsjahr mit dem Tanztreffen. Da dies jedoch eine Großveranstaltung ist, findet sich der detaillierte Bericht darüber im nachfolgenden Teil dieses Jahresberichts „Großveranstaltungen“.



Am 01. April 2023 fand der erste RausZeit Workshop in Arnsberg im SGV-Jugendhof statt. Leider war das Wetter nicht so gut, wie wir es uns gewünscht hätten, aber dafür hatte die Gruppe der Teilnehmenden viel Freude daran, vorhandene Materialien und Spiele auszuprobieren, eigene zu entwickeln sowie Stundenentwürfe zu gestalten und diese untereinander auszutauschen. Der Workshop, der auch für die Juleica angerechnet wurde, hat sehr gut deutlich gemacht, was das RausZeit Material möchte: Anregungen zur eigenen Gestaltung von Stundenentwürfen geben oder eine Idee, wie man etwas umsetzen kann. Das Feedback der Gruppe war sehr positiv und am Ende des Tages sind die Teilnehmenden mit viel Motivation für ihre Arbeit mit Gruppen und neuen Ideen auseinander gegangen.

Nach vielen Jahren fand zum ersten Mal wieder eine Kinderferienfreizeit in den Osterferien statt. Stattgefunden hat diese vom 02. bis 06. April in der Jugendherberge Burg Bilstein, im Vereinsgebiet des Sauerländischen Gebirgsvereins. Die Kinder genossen die Umgebung, sodass der angrenzende Wald viel genutzt werden konnte. Im Angebot war die Möglichkeit Osterdekoration zu basteln, es gab einen Experimente-Tag und es wurde ein Ausflug in den nahegelegenen Panaroma-Park organisiert.

In Kooperation mit dem der Deutschen Wanderjugend Bundesverband und der Jugendsektion der Europäischen Vereinigung Eifel-Ardenen (EVEA) fand vom 21. bis 23. April ein Lehrgang zur Jugendwanderführung in der Jugendherberge Monschau-Hargard statt. Durch die Kooperation mit der EVEA nahmen auch französisch sprechende Teilnehmende teil, sodass das Seminar zweisprachig durchgeführt wurde. Die Teilnehmenden wurden zu Jugendwanderführer_innen ausgebildet und nahmen viel Inspiration für ihre Arbeit in den Ortsgruppen mit.

Am 06. Mai fand ein Seminar in Kooperation mit der DWJ-Jugendgruppe Schmidt mit dem Schwerpunkt Fair.Stark.Miteinander., dem Präventionskonzept der Wanderjugend, statt. In diesem Seminar wurde das Präventionskonzept vorgestellt und die Teilnehmenden wurden durch Übungen geschult, wie das Konzept auf Wanderjugend-Veranstaltungen gelebt werden kann.

Rund um Fronleichnam fand vom 7. bis 12. Juni das „Leinen los“-Seminar statt. Auf einem neuen, noch unbekanntem Segelschiff starteten die aktiven Jugendleiter_innen sowie Interessierte an der Jugendarbeit ihren Törn ab Enkhuizen. Mit neuem Schiff aber bekanntem Skipper und gutem Wetter wurde es eine schöne Segeltour. Tagsüber waren die Teilnehmenden mit Segeln (Segel setzen, Wenden

durchführen, Fender bereithalten in Schleusen u. v. m.) sowie Mahlzeiten zubereiten beschäftigt. Am Abend wurde ins Thema „Gruppe“ eingetaucht. Trotz der kleinen Crew waren es wieder schöne Tage für alle Teilnehmenden. Die Vorfreude auf 2025 ist deshalb groß!

Zum zweiten Mal organisierte der Landesverband eine Ferienfreizeit am Mönnesee, und

zwar vom 24. bis 30. Juni. Eine Besonderheit in diesem Jahr war, dass die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, einen Windsurfkurs zu buchen. Somit teilte sich die Freizeit an einigen Tagen auf, sodass zwei Programme am Tag angeboten wurden. Dies wurde sehr gut angenommen und die Jugendlichen konnten an ihrem Wunschprogramm teilnehmen. Insgesamt nahmen 27 Jugendliche an der Freizeit teil.



In Kooperation mit den Wanderjugenden Arnsberg und Herscheid fand vom 17. bis 21. Juli eine Ferienfreizeit im wunderschönen Haus der SGV-Abteilung Lüdenscheid, der Wiehardt, statt. Diese Freizeit konnte dank der zusätzlichen Fördermittel für Ferienfreizeiten durchgeführt werden. An dieser Stelle darf ein Dank nicht fehlen, denn diese Freizeit wurde von einem rein ehrenamtlichen Team

vor Ort organisiert und durchgeführt. Neben tollen Workshops wurden auch viele Geländespiele und Sportaktivitäten für die 19 Teilnehmenden aus der Umgebung von Herscheid und Arnsberg angeboten.

Die Gipfelglückfreizeit ist eine Sommerferienfreizeit für Jugendliche, die vom 26. Juli bis 01. August stattgefunden hat. Diese Veranstaltung



wird ebenfalls durch ein rein ehrenamtliches Team der Wanderjugend NRW umgesetzt. Es fuhren 2023 vier Betreuenden mit, um verschiedene Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden anbieten zu können. Die Freizeit startete ab Bochum; gemeinsam mit dem Zug ging es dann für alle nach Österreich. Untergebracht in der JH Bad Gastein starteten die Gruppen vor Ort mit unterschiedlichen Routen. Es wurden viele Gipfel erwandert und die Natur genossen.

Wenn Jugendliche aus dem Kindertreffen herausgewachsen sind, dürfen sie am Teentreffen teilnehmen. Dieses fand vom 01. bis 03. September im Jugenddorf der Sportschule Hachen statt. Die 14 Jugendlichen verbrachten ein abenteuerreiches Wochenende miteinander. Neben Teambuilding-Spielen standen natürlich auch Sportangebote der Sportschule auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das Floß bauen auf dem Sorpensee.

Für acht Jugendliche ging es vom 03. bis 08. Oktober 2023 auf die Insel Borkum zur Juleica Spezial-Schulung. Im Rahmen dieser Schulung dürfen sich die Jugendlichen mal wieder als Kind fühlen und auch so benehmen. Inhalte werden in Rollenspiele gepackt, so dass die Jugendlichen praxisnah lernen, was es bedeutet, eine

Gruppe zu leiten. Nach dieser Woche sind die Teilnehmenden fit darin, mit den unterschiedlich auftretenden Herausforderungen bei der Betreuung einer Gruppe umzugehen. Zusammen mit einem kleinen Praxisprojekt und dem Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses können sie nach dieser Schulung eine Juleica beantragen.

Der jährlich stattfindende Erste Hilfe Outdoor Kurs fand vom 21. bis 22. Oktober im SGV Jugendhof statt. Neben

den üblichen lebensrettenden Maßnahmen wurden die Teilnehmenden auch darin geschult, welche Verletzungen besonders bei Wanderungen und Draußen-Aktivitäten passieren können. Dieser, den regulären Part des Erste-Hilfe-Kurses, ergänzende Teil der Ausbildung, findet zum Großteil draußen statt. Er bereitet die Jugendleiter_innen sehr gut auf Notfälle im Gelände vor. Neben Tragetechniken werden auch der Einsatz von Verbandsmaterial, Schienen oder was eben zur Hand ist, gezeigt und ausprobiert. Gestärkt gingen die Teilnehmenden aus dem Seminar zurück in ihre Gruppenarbeit.

Nach über fünf Jahren und der Einführung des Gender Gap bei der Wanderjugend NRW wurde es mal wieder Zeit das Wissen der Ehrenamtlichen und Jugendleitungen rund um geschlechtliche Vielfalt aufzufrischen bzw. auf den neuesten Stand zu bringen. Aus diesem Grund wurde am 5. November der Workshop „Vielfalt erfahren und mit Respekt begegnen“ gemeinsam mit Wibke Korten von der NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders“ in Arnsberg durchgeführt. Wie auch schon beim letzten Mal konnten die Teilnehmenden sehr viel für ihre Arbeit in den DWJ-Gruppen mitnehmen. Das Thema Geschlechtervielfalt und sexuelle Vielfalt möchte

der Landesverband auch in den folgenden Jahren immer wieder aufgreifen und Fort- und Weiterbildungen anbieten.

Das Veranstaltungsjahr endete mit der letzten Aktion vom 24. bis 26. November in der Jugendherberge Rüthen. Hier fand ein Treffen des ehrenamtlichen NRW-Teams statt, da 2024 das landesweite Pfingsttreffen erstmalig in dieser Jugendherberge durchgeführt werden soll. Es fanden erste Planungsgespräche mit den Verantwortlichen der Jugendherberge statt, das Gelände wurde genauestens begutachtet und es wurde am Programm für das Pfingsttreffen sowie weiteren Veranstaltungen gearbeitet.

Ausfallen mussten 2023 mangels Teilnehmenden die internationale Jugendbegegnung sowie die Delegationsreise nach Israel, die zusammen mit der DWJ-Partnerorganisation SPNI geplant wurden. Da die Jugendbegegnung abgesagt werden musste, wurde im Arbeitskreis Internationales zusammen mit den Verantwortlichen von SPNI nach den Ursachen und Gründen geforscht. Gemeinsam beschlossen die Beteiligten des AK Internationales, die internationalen Begegnungen mit SPNI erstmalig auf Eis zu legen. Der Kontakt zu SPNI soll auch in den folgenden Jahren aufrechterhalten werden. Die Planung von Begegnungen mit Ländern wie Israel und Russland ruhen bis auf weiteres. Internationale Begegnungen haben in der Wanderjugend NRW eine lange Tradition, deshalb wird weiterhin nach möglichen Partnern für Begegnungen in den europäischen Nachbarländern geschaut, unterstützt auch durch den DWJ Bundesverband. Sobald sich etwas ergeben sollte, wird sich der AK Internationales wieder treffen und in Planung sowie

Durchführung involviert werden.

Abgesagt werden musste auch der zweite Teil der Juleica-Schulung für ab 21-jährige. Da schon der erste Teil mangels Teilnehmenden nicht stattfinden konnte, meldeten sich auch für den zweiten Teil nicht ausreichend Interessierte an, um das Wochenende durchführen zu können.

Absagen von Veranstaltungen sind für den Landesverband und die Mitarbeiterinnen immer schwierig, denn es steckt viel Zeit und Mühe darin, diese zu organisieren und vorzubereiten. Es wird immer geschaut, welchen Bedarf an Aus- und Weiterbildungen es für die Ehrenamtlichen gibt, welche Themen gerade die Jugendleitungen beschäftigen oder was für Jugendliche interessant sein könnte. Deshalb ist es umso ärgerlicher, wenn Angebote abgesagt werden müssen. Dies möchten alle, die involviert sind, gerne vermeiden, außerdem ist allen daran gelegen, auch in der Zukunft Stornokosten zu vermeiden. Dies geht jedoch nicht immer!

Viele Unterkünfte und auch das Jugendherbergswerk haben ihre Stornobedingungen, auch mit den in der Corona-Zeit gemachten Erfahrungen, angepasst. Vielfach kann man auf Kulanz hoffen, aber dies funktioniert nicht immer und ein Verschieben der Termine o. ä. ist dann nicht möglich.



Die Bildungsreferentinnen sind deshalb auch dazu übergegangen Veranstaltungen, wie z. B. Schulungen (Juleica oder Fair.Stark.Miteinander.) auf Abruf anzubieten. Gemeinsam mit der Gruppenleitung wird dann nach einem Termin geschaut, ein Ort festgelegt u. v. m.

Diese maßgeschneiderten Angebote finden dann in jedem Fall statt und werden von der Wanderjugend über Landesmittel finanziert. Alle Informationen darüber sind im jeweils aktuellen Jahresprogramm zu finden, falls Interesse an diesem Angebot besteht.

GROßVERANSTALTUNGEN

Die Großveranstaltungen der DWJ Landesverband NRW sind Veranstaltungen, an denen Ortsgruppen teilnehmen und selbst mit einer eigenen Gruppe anreisen können. Die Veranstaltungen werden durch ein ehrenamtliches Team in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle organisiert und durchgeführt. Die Ortsgruppen melden sich als Gruppe bei den Veranstaltungen an und reisen auch mit eigenen Betreuenden an. Das unterscheidet die Großveranstaltungen von anderen Veranstaltungen des Landesverbandes, bei denen die Teilnehmenden sich einzeln anmelden können. Wenn es Kinder und Jugendliche gibt, die nicht Mitglied einer DWJ-Jugendgruppe sind, können sich diese trotzdem auch an den Großveranstaltungen anmelden und daran teilnehmen. Dies ist eine neue Möglichkeit, die in diesem Jahr geschaffen wurde. Das ehrenamtliche NRW-Team übernimmt die Betreuung und ermöglicht somit allen interessierten Kindern und Jugendlichen, die nicht Mitglied einer teilnehmenden DWJ-Jugendgruppe sind, dabei zu sein.

Das Tanztreffen war in diesem Jahr die erste Veranstaltung des Landesverbandes und gab somit den Auftakt in das Veranstaltungsjahr. Nach der Corona-Pandemie fand das Tanztreffen zum ersten Mal ohne viele Auflagen statt. Mit ca. 80 Teilnehmenden war das Tanztreffen gut besucht und ausgebucht. Es scheint, als ob sich ein aktuelles Bild abzeichnet, wonach die Veranstaltung zwar nicht viele verschiedene Gruppen erreicht, aber die Gruppen, die daran

teilnehmen, mit einer großen Anzahl von Teilnehmenden vertreten sind.

Diese Tatsache ist unter anderem ein Thema für den AK Großveranstaltungen, da das Ziel einer Großveranstaltung eigentlich sein sollte, dass viele weitere Gruppen erreicht werden.

Das Tanztreffen 2023 war dennoch ein großer Erfolg. Am Samstag, dem Workshop-Tag, lernten die Teilnehmenden Choreografien und tanzten gemeinsam. Am Abend gab es dann die großen Auftritte der Workshop-Gruppen. Es wird



nie langweilig und war auch diesmal wieder faszinierend zu sehen, was die Kinder und Jugendlichen an einem Tag geschafft haben. Zum Abschluss gab es am Sonntag einen kleinen Ausflug in die Innenstadt von Bad Driburg, wo ein Flashmob aufgeführt wurde. Nach dem Mittagessen wurden alle verabschiedet und die Kinder und Jugendlichen machten sich zufrieden und müde auf den Weg nach Hause.

Das landesweite Pfingsttreffen fand in diesem Jahr unter dem Motto „Zauberschule für Hexerei und Zauberei“ auf dem Gelände der Jugendherberge Wewelsburg statt. Ein perfekter Ort

zum verzauberten Motto. Im Jahr 2022 wurden die niedrigen Anmeldezahlen mit Sorge betrachtet, 2023 stiegen diese wieder etwas an und wecken die Hoffnung auf die kommenden Jahre, dass die Zahl der Teilnehmenden wieder stetig wächst.

Das ehrenamtliche Team, welches das Pfingsttreffen gemeinsam mit der Geschäftsstelle organisiert und durchführt, reiste bereits am Freitag des Pfingstwochenendes an, um alles vorzubereiten. Der Festsaal wurde in einen magischen Raum verwandelt, Workshops wurden vorbereitet und letzte Absprachen wurden getroffen. Am Pfingstsamstag war es dann so weit und die Kinder und Jugendlichen reisten mit ih-

Diesmal mit bezaubernder und magischer Geschichte, die alle in ihren Bann gezogen hat.

Am Montag wurde für alle ein großes Chaosspiel angeboten, bei dem die Kinder und Jugendlichen sich noch einmal auf dem ganzen Gelände, bevor es nach Hause geht, austoben konnten. Über das Wochenende bekamen die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Zeit selbst einzuteilen, ihre Workshops nach ihren Interessen zu wählen oder auch einfach mal im Entspannungszelt eine kleine Pause zu machen. Dies macht das Pfingsttreffen zu einem besonderen Treffen, denn durch den Wegfall der Corona-Auflagen konnte diese Wahlfreiheit wieder gegeben werden.



ren Betreuenden an. Es gab eine große Begrüßung durch das ehrenamtliche Team in Kostümen, sodass alle direkt in eine magische und bezaubernde Stimmung kamen. Am Sonntag fanden dann viele unterschiedliche Workshops statt. Die Teilnehmenden konnten zwischen Bastel-, Sport- und Zauberworkshops wählen. Auch das Leben in der Burg wurde im Rahmen eines Workshops für Kinder lebendig gemacht. Für die Jugendlichen wurde in Kooperation mit dem Museum vor Ort ein Workshop über die Geschichte der Burg zur Zeit des Nationalsozialismus angeboten.

Am Sonntagabend findet dann das jährliche Highlight statt, die Erlebnisnachtwanderung.

Zwei weitere Highlights im Veranstaltungsjahr des Landesverbandes sind die Kindertreffen in den Sportschulen Hinsbeck und Hachen. Diese finden an verschiedenen Wochenenden im September statt.

Das Kindertreffen in Hachen war bis zum letzten Bett ausgebucht und es wurden sogar noch Gruppenräume als Schlafräume eingerichtet. Das Kindertreffen in Hachen ist bei den Wanderjugendgruppen sehr gefragt und war auch 2023, im Hinblick auf die Anzahl der Teilnehmenden, die größte Veranstaltung. Die Abteilungen aus dem Gebiet des SGVs sind stark vertreten und füllen fast komplett diese Veranstaltung



im Jugenddorf der Sportschule Hachen. Bei dieser Veranstaltung steht ein großes Angebot an sportlichen Aktivitäten zur Auswahl. Die Teilnehmenden können sich ausprobieren und überall reinschnuppern. Vom Klettern bis zum Bogenschießen – da ist für jede_n etwas dabei. 2023 wurde auch ein Waldworkshop angeboten, bei dem die Kinder aus Naturmaterialien verschiedene Aufgaben erfüllen mussten. Dieses Jahr war das Wetter sehr sommerlich, sodass eine Attraktion mit Wasser, die Wasserrutsche, nicht fehlen durfte. Am Sonntag wurde die Veranstaltung durch eine Fantasy Rally abgerundet.

Das Kindertreffen 2.0 in Hinsbeck fand 2023 zum dritten Mal statt. Von der thematischen Umsetzung und dem Angebot ähnelt es sehr dem Kindertreffen in Hachen. Das Programm wird somit teilweise im Ablauf übernommen. Es ermöglicht weiteren Gruppen am Kindertreffen teilzunehmen und liegt in einer anderen Region, sodass weite Anreisen etwas eingegrenzt werden können. Das Kindertreffen 2.0 wurde besonders intensiv im Arbeitskreis Großveranstaltungen besprochen, da die Anmeldezahlen mit ca. 50 Kindern gut gestartet sind, aber Potenzial vorhanden ist, damit es weiterwachsen kann. In diesem Jahr wurden neue Programme

der Sportschule Hinsbeck gebucht, sodass z. B. Bubble Soccer angeboten werden konnte. Am Samstagabend wurde das umliegende Gelände genutzt und es fand eine kleine Nachtwanderung durch den Wald statt. Das Kindertreffen 2.0 endete, wie das Kindertreffen in Hachen, mit einer Fantasy Rally.

EINBLICKE IN DIE GRUPPEN

In den verschiedenen Jugendgruppen der NRW-Wandervereine war auch im Jahr 2023 wieder viel los.

Viele DWJ-Jugendgruppen starteten ihre Aktivitäten bereits in den ersten Wochen des Jahres. Ein Klassiker ist jedes Jahr im Winter das Schlittschuhlaufen.

Einige Gruppen im Sauerland bieten seit diesem Jahr wieder Skifreizeiten an. Neben einer großen Skifreizeit für Jugendliche in den Osterferien gibt es mittlerweile auch DWJ-Gruppen, die Skifreizeiten für Jugendliche an Silvester, oder in den Winterferien im Angebot haben.

Beliebt ist auch der Besuch von Trampolin- oder Kletterhallen, da diese ganzjährig geöffnet haben und es inzwischen in viele Regionen diese Angebote gibt.

Sobald es draußen wärmer wird, finden die Aktivitäten der Gruppen auch wieder den Weg nach draußen. „Je wärmer, desto mehr Aktionen draußen“, so oder so ähnlich lautete das Motto im Frühjahr.

Es werden Outdoor-Aktivitäten wie Detektiv-Jagden im Wald, Quiz-Wanderungen, Wald-Rallys oder Schnitzeljagden angeboten. Auch Freizeitpädagogische Angebote, also Angebote, die der Gruppe zugutekommen, sind bei den Gruppen sehr beliebt. Dazu gehören das gemeinsame Bowling, Kegeln oder einfach eine Aktion



in der Vereinshütte, in der das Jahr gemeinsam mit den Jugendlichen geplant wird.

Sobald die Osterferien nahe, bieten viele Gruppen entsprechende Aktivitäten an. Entweder finden diese an den Wochenenden vor Ostern oder in der ersten Woche der Osterferien statt. Neben der traditionellen Ostereiersuche, die in fast allen Gruppen angeboten wurde, boten einige Gruppen auch Bastel-Workshops an. Hier wurden zum Beispiel Geschenke oder Dekorationen hergestellt. Auch Upcycling-Workshops werden in den Gruppen immer beliebter. Wochenend-Freizeiten und Ausflüge zum Wasser oder durch den Wald gehören nach wie vor



zu den beliebten Angeboten. Einige Gruppen führten auch kleine Naturschutz-Aktionen durch, wie den Bau von Nistkästen oder Insektenhotels sowie

Aufräumaktionen rund um die vereinseigene Hütte oder ausgewählte Wanderwege.

Im Sommer veranstalteten die Gruppen zahlreiche Ferienfreizeiten, darunter längere Aufenthalte an der französischen Küste, aber auch klassische Zeltlager mit abwechslungsreichem Programm. Neben den Freizeiten in den Sommerferien gibt es auch DWJ-Jugendgruppen, die tägliche Aktionen in den Ferien im Programm haben. Wie fühlt es sich an, eine Stadt aufzubauen, zu arbeiten, selbst Geld zu verdienen. Dieses Konzept einer Stadt im Miniformat, gemacht für Kinder und Jugendliche, hat 2023 eine DWJ-Jugendgruppe in Kooperation mit anderen Vereinen aufgegriffen und sehr erfolgreich umgesetzt.

Andere Gruppen führen Outdoor-Aktionen, die unter einem Motto stehen, durch und unternehmen Ausflüge in die Umgebung, um den Kindern und Jugendlichen ihre Heimat näher zu bringen. Einige Gruppen haben in den Sommerferien auch RausZeit-Module mit Kindern durchführt.

Es war erfreulich zu sehen, dass viele der seit Jahren erfolgreichen Aktionen und Aktivitäten in den DWJ-Jugendgruppen auch nach fast zwei Jahren Pause wieder gut angenommen wurden. Sommerfeste an den vereinseigenen Hütten mit umfangreichen und abwechslungsreichen Programmen waren ebenfalls ein fester Bestandteil der Sommermonate.

Im Herbst fiel die steigende Anzahl von Angeboten rund um Halloween auf. Neben Nachtwanderungen gab es Halloween-Bastelaktionen oder -Verkleidungspartys in den Hütten. Halloween findet immer mehr den Weg in die Jugendarbeit der DWJ. Aber auch traditionelle Aktivitäten, wie das Schnitzen von Runkeln oder Kartoffelfeuer wurden von den Kindern und Jugendlichen in den DWJ-Gruppen gerne besucht. Im Winter verlagerten sich die Aktivitäten der Gruppen wieder nach drinnen. Neben Koch- und Bastelaktionen, die einige Gruppen durchführten, zog es andere für Wanderungen oder zum Skifahren in den Schnee.



Es ist einfach schön zu sehen, dass viele DWJ-Jugendgruppen immer mehr Aktionen anbieten und dass diese von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen mit großer Begeisterung besucht werden. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass DWJ-Gruppen, die während der Pandemie immer wieder Angebote gemacht haben und den Kontakt zu den Kindern gehalten haben, nun kaum Probleme haben. Ihre Kinder- und Jugendarbeit ist konstant geblieben – zu erkennen ist dies anhand der Veranstaltungen, die sie auch 2023 wieder haben fördern lassen.

Diese kontinuierliche Arbeit ist im Ehrenamt nicht selbstverständlich und deshalb ist der Landesverband seinen vielen ehrenamtlichen Jugend- und Gruppenleitungen dankbar, dass sie weiterhin attraktive und schöne Aktionen für Kinder und Jugendliche anbieten.

Dieses Engagement unterstützt der Landesverband nicht nur finanziell, sondern auch mit zusätzlichen Möglichkeiten, wie z. B. der RausZeit und kostenlosen Materialien sowie der #ideenwiese.

ZAHLEN, FAKTEN, TATSACHEN

Immer wieder ein spannendes Thema sind die Zahlen rund um die finanzielle Förderung. Wie viel Geld strömte in den jeweiligen Gebietsverein, welche Angebote werden am häufigsten bezuschusst und wie hoch ist eigentlich der Zuschuss, den der Landesverband in die Gruppen gibt?

Insgesamt flossen 2023 123.572,94 Euro in die aktive Kinder- und Jugendarbeit der DWJ Landesverband NRW. Über die Hälfte des Betrags wurde für die Bezuschussung aller Veranstaltungen des Landesverbandes ausgegeben (ca. 65.000 Euro).

Der Rest (über 58.000 Euro) flossen in die Kinder- und Jugendarbeit der DWJ-Gruppen. Durch die zusätzliche Förderung der Ferienfreizeiten sind die Fördersummen höher als in den letzten Jahren, also auch wie in den Jahren vor der Pandemie. Gefördert wurden Ferienfreizeiten der DWJ LV NRW im letzten Jahr mit 11.830 Euro und die der Gruppen mit 30.715,02 Euro, darunter befinden sich Freizeiten von DWJ-Gruppen aus dem EGV, SGV und dem Eifelverein (insgesamt 9 Ferienfreizeiten).

Die Ferienfreizeiten des Landesverbandes wurden 2023 mit insgesamt 11.830 Euro bezuschusst; neben der Kinderfreizeit waren es drei weitere Freizeiten, die durchgeführt wurden.

Gefördert wurden 2023 24 Bildungsangebote der DWJ-Gruppen in NRW. Dahinter verstecken sich die im vorherigen Berichtsteil beschriebenen mehrtätigen Ferienaktionen sowie Wochenend-Aktionen mit erlebnis- oder umweltpädagogischen Inhalten. In Zahlen und Euros sind dies 23.516,29 Euro, die die DWJ-Gruppen als finanzielle Förderung für ihre Angebote erhielten.

Der Landesverband selbst führte 15 Bildungsangebote durch, die mit knapp 53.000 Euro aus den Landesmitteln bezuschusst wurden.

Abgesagt wurden 2023 deutlich weniger Veranstaltungen als im Vorjahr. Ein Grund könnte sein,

dass die Gruppen viel vorsichtiger bei der Planung der Aktionen waren. Wurden in den Vorjahren alle angedachten Veranstaltungen angemeldet, ist in diesem Jahr feststellbar, dass die DWJ-Gruppen „spontan“ Angebote machen. Und diese dann entsprechend der Förderrichtlinien erst vier Wochen vor der Durchführung beim Landesverband anmelden.

Der Landesverband selbst musste zwei Schulungen und die deutsch-israelischen Jugendbegegnung sowie die Delegationsreise absagen.

Der Trend der Gruppen freizeitpädagogische Maßnahmen durchzuführen, setzt sich fort. Seien es kleine Maßnahmen, die mit 150 Euro bezuschusst werden, oder größerer Maßnahmen, die mit bis zu 1.500 Euro bezuschusst werden können, nach wie vor sind diese beliebt. Diese Veranstaltungsform ist hinsichtlich ihrer Abrechnung und der einzureichenden Unterlagen relativ unkompliziert und wurde deshalb von allen DWJ-Gruppen gerne genutzt.

Insgesamt boten die DWJ-Gruppen im Jahr 2023 52 freizeitpädagogische Maßnahmen an. Darunter viele Gruppen aus dem Sauerland, der Eifel aber auch dem Eggegebirgsverein. Über die Hälfte davon waren größerer Maßnahmen, wie z. B. ein Sommerfest, eine größere Aktion zu Halloween oder eine Nachtwanderung. In Summe flossen 17.169, 21 Euro in die DWJ-Gruppen für die Durchführung der freizeitpädagogischen Maßnahmen.

Der Landesverband selbst führte nur zwei freizeitpädagogische Maßnahmen durch, die mit insgesamt 300 Euro bezuschusst wurden.

Insgesamt erreichten die DWJ-Gruppen sowie der DWJ Landesverband über 3.400 Kinder und Jugendliche mit ihren Angeboten. Es besteht die Hoffnung, dass diese Zahl 2024 übertroffen wird, denn viele Gruppen haben erst 2023 ihre Arbeit wieder aufgenommen. Auch gibt es immer wieder Fluktuationen bei den Gruppen, wenn es

Wechsel bei den Jugendleitungen gibt. Es kommen aber auch immer wieder Gruppen hinzu, die ihre Kinder- und Jugendarbeit durch den Landesverband fördern lassen möchten. Dies ist erfreulich und gerne beraten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle die Jugendwart_innen und Ehrenamtlichen bei der Beantragung der Fördermittel.

Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort wird durch Mittel vom Land NRW möglich, die die DWJ LV NRW als anerkannter Träger der Jugendarbeit vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration erhält.

Der Landesverband fördert die aufgezählten Veranstaltungen, Freizeiten und Aktivitäten der Gruppen finanziell, das bedeutet, dass Gelder direkt in die Gruppen fließen.

Nur durch die Förderung des Landes ist es möglich, hauptamtliche Mitarbeiter_innen bei der Wanderjugend anzustellen. Sie stehen den Jugend- und Gruppenleitungen mit Rat und Tat zur Seite. Sie beraten zu verschiedensten Themen, unterstützen in diversen Bereichen und bieten für die Jugend- und Gruppenleitungen Schulungen und Seminare an.

Finanzielle Unterstützung erhält der Landesverband außerdem durch einige Wandervereine in NRW, die mittels einer Beitragsumlage die Arbeit der DWJ NRW finanziell fördern. Seit einem gemeinsamen Beschluss der Mitgliedsvereine des Landeswanderverbandes NRW sind seit 2020 dessen Mitglieder bereit, die Arbeit der DWJ und den Landesverband zu fördern. Besagte finanzielle Mittel kommen auch den DWJ Verbandsvereinen sowie den Gruppen vor Ort zugute. Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Landesjugendwart Frank Holthaus, der den Landesverband im Landeswanderverband NRW vertritt. Auch 2023 führte er wieder Gespräche mit den Vorständen der Gebietsvereine und im Landeswanderverband, um die Arbeit der DWJ zu präsentieren und um Unterstützung zu werben.

Dank der Landesmittel und der Unterstützung durch Mitglieder des Landeswanderverbandes

NRW ist es möglich, dass die Wanderjugend die Jugendarbeit der Wandervereine in NRW nicht nur finanziell, sondern auch ideell unterstützen kann.

DANKE

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bedanken.

DANKE

- ❖ an alle *ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen*,
- ❖ an alle *Gruppenleiter_innen und Jugendwart_innen*,
- ❖ an die *Landes- und Bundesdelegierten*,
- ❖ an die *hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle*,
- ❖ an die *Geschäftsstelle der DWJ Bundesverband und den Bundesjugendbeirat*,
- ❖ an die *Gebietsvereine und den Landeswandlerverband NRW*.
- ❖ unseren *Förderern und Partnern*.

Im Namen aller, die durch eure Arbeit bereichert wurden: Vielen, vielen Dank!

Mit tiefster Wertschätzung und Dankbarkeit für eure Arbeit im Jahr 2023

Landesvorstand der DWJ LV NRW

Konrad Meisner, Elisabeth Bracke,
Elisabeth Zaun sowie
Jana Schadow, René Schädle,
Guido Slembeck, Pia Weerts, Leonie
Layaa-Laulhé und Frank Holthaus.